

Auszug aus der Neujahrsrede der Bürgermeisterin Neujahrsempfang in der Neuwindeckhalle am 05.01.2024

Veröffentlicht am 11.01.2024 auf der App, Nachrichtenblatt und Homepage

Ebenfalls intensiv beschäftigt haben wir uns seit Anfang des letzten Jahres mit der Anfrage des Windradpioniers Matthias Griebel bzw. dem E-Werk Mittelbaden zur Errichtung einer Windenergieanlage auf Laufer Gemarkung. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in Lauf gute Voraussetzungen dazu haben, zusätzlich zu den vielen kleinen örtlichen Beiträgen, die in überdurchschnittlicher Weise vorhanden sind, einen vergleichsweise großen Beitrag zur Energiewende leisten zu können. Von Anfang an war es mir auch hier wichtig, das Thema transparent und somit öffentlich zu behandeln. Alle gestellten Fragen wurden ausgiebig - teilweise sogar schriftlich beantwortet, im Nachrichtenblatt, auf der Homepage, im Ratsinformationssystem, direkt am bestehenden Windrad der Hornisgrinde und auf Informationsveranstaltungen wurde intensiv über das Für und Wider informiert. Am 7. November fiel der einstimmige Beschluss zur Verpachtung eines Grundstücksteils im Laufer Wald zur Errichtung einer Windenergieanlage - eine Anlage von insgesamt 13 - eine Anlage, die man nur von wenigen Punkten in Lauf wahrnehmen kann und die mindestens 1200 Meter vom nächsten bewohnten Haus entfernt und in unmittelbarer Nähe der Schwarzwaldhochstraße in der Lüftungsschneise der Unterstmatt stehen würde. Auch Nachteile sind damit verbunden - das ist klar. Die Optik ist Ansichtssache - da werden die Meinungen immer auseinander gehen und natürlich muss eine begrenzte Fläche an Bäumen im Wald gefällt werden. Doch Bäume wachsen wieder - wenn nicht hier, dann an anderer Stelle wo teilweise ungewollt der Wald nach unten auf bisher freie Flächen wandert. Ich möchte aber auch ausdrücklich darauf hinweisen, dass unser Wald nachhaltig bewirtschaftet wird. Es wird höchstens so viel Holz geschlagen wie nachwächst.

Doch woher soll der Strom kommen, den wir alle für die Aufrechterhaltung und der Weiterentwicklung unserer komfortablen Lebensweise haben möchten? Wenn die Anlage in Lauf auf Gemeindegrund nicht verwirklicht werden kann, können andere Anlagen, die unser Ortsbild teilweise viel intensiver beeinträchtigen trotzdem nicht verhindert werden. Auch auf die Bereitstellung von Grundstücken Dritter, auf denen eine solche Anlage genehmigungsfähig sein kann, hat die Gemeinde keinen Einfluss. Mein Bauchgefühl sagt mir anhand der Rückmeldungen, dass auch die weit überwiegende Mehrheit der Laufer so denkt. Ich bin persönlich davon überzeugt, dass ein möglicher Bürgerentscheid - sollte er nicht zu vermeiden sein - zu einem positiven Signal für die Energiewende und die Errichtung einer Windenergieanlage in Lauf würde. Ich rufe Sie im Falle eines Falles heute schon dazu auf, sich aktiv an einem evtl. stattfindenden Bürgerentscheid zu beteiligen. Nur so können wir ein repräsentatives Bild der Meinung unserer Bevölkerung erhalten und gestärkt das Ergebnis des Entscheids umsetzen - oder eben nicht - das ist Demokratie.